

Myrra Rós

One Amongst Others

Das schwierige zweite Album: Die isländische Singer-Songwriterin Myrra Rós hat ihre zweite Veröffentlichung 'One Amongst Others' lieber als Chance begriffen, sich künstlerisch weiterzuentwickeln und neue Dinge auszuprobieren. Was nicht wirklich wundern muss, denn in ihrem Nebenprojekt VAR hat sie bereits mit elektronischen Einflüssen experimentiert und sich, Überraschung! in Richtung Rock orientiert.

Manchmal sind Klischees tatsächlich zutreffend: Denn mit dem Zweitling ist Myrra Rós hörbar gereift. Vielschichtiger kommen diese Songs daher. Tendieren eher Richtung Kammerpop und lassen die traditionelle Einfachheit des Songs hinter sich. Die eigenwillige isländische Sängerin Sóley ist übrigens durchaus eine Seelenverwandte von Myrra Rós!

Schon das Einstiegsstück 'Hvarfö' mit seinen beseelten Streichern, den hingetupften Piano-Akkorden und den sparsam eingesetzten Electronica lässt aufhorchen: Hier ist der hymnische Einfluss der Landsleute von Sigur Rós zu spüren! Die Liebe zur ruhigen Schönheit und zu wundervoll verlangsamten Tönen hat die Sängerin (die mit den Jungs von Sigur Rós übrigens weder verwandt noch verschwägert ist!) nicht verlernt, keine Sorge! Was sie im balladigen Track 'Dark Horse' deutlich macht. Der auf diesem Album noch am ehesten Richtung Folk geht, aber immer wieder vorwitzig über die Genre Grenzen Richtung Pop huscht. Dass sie das Gitarrenspiel nicht verlernt hat, beweist Myrra Rós mit dem zarten 'Eins Og Thu Serdö', das in lichte Höhen abhebt: Das es sich hier um ein inniges Liebeslied handeln muss, erschließt sich auch ohne jegliche Kenntnisse der Landessprache!

Ein brüchiger kleiner Song zum Glück, das in den kleinen Dingen liegt, ist Myrra Rós mit dem zärtlichen 'Paper Planes' geglückt: Diesen Papierfliegern guckt man gerne nach! Im Titelstück geht es übrigens auf sehr elegische Weise um Veränderungen ó das passt doch bestens zum zweiten Album! Hürde souverän genommen, Myrra Rós! Das sind Töne jenseits aller Island-Elfen-Klischees, die zum Schwelgen und Träumen verleiten. Und trotzdem Tiefgang haben!